

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	FOCAL-points
Langtitel:	Household GHG footprints and Austrian climate policy: identifying leverage points for demand-side mitigation
Zitiervorschlag:	Gingrich, S., Dorninger, C., Wiedenhofer, D., Brad, A., Haas, W., Abson, D. (2022): FOCAL-points, 2. Zwischenbericht. Klima- und Energiefonds
Programm inkl. Jahr:	ACRP 14th Call, 2022
Dauer:	36 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Soziale Ökologie
Kontaktperson Name:	Asst.Prof. Priv.-Doz. Simone Gingrich
Kontaktperson Adresse:	Schottenfeldgasse 29 1070 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 47654-73724
Kontaktperson E-Mail:	simone.gingrich@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, Wien, Österreich Prof. David James Abson, Deutschland
Projektgesamtkosten:	298,951 €
Fördersumme:	298,951 €
Klimafonds-Nr:	KR21KB0K00001
Zuletzt aktualisiert am:	27.10.2023

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	Um Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen, müssen sich alle Teile der Gesellschaft verändern. Dabei spielen nachfrageseitige Maßnahmen, also solche die auf Veränderungen im Konsum durch Haushalte abzielen, eine zunehmende Rolle. Allerdings gibt es wenige Untersuchungen darüber, wie sich klimapolitische Maßnahmen langfristig auf haushaltsbezogene Treibhausgasemissionen auswirken. Das Projekt FOCAL-points adressiert diese Forschungslücke und identifiziert, basierend auf inter- und transdisziplinären Untersuchungen, Hebelpunkte für effektive nachfrageseitige Klimapolitik in Österreich. Das Projekt erstellt zunächst zwei neue empirische Datengrundlagen, indem es zum einen Österreichs haushaltsbezogene Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2000-2020 quantifiziert und in Hinblick auf unterschiedliche sozio-ökonomische Charakteristika analysiert und zum zweiten eine Politikanalyse über nachfrageseitige Klimapolitiken und wichtige öffentliche Investitionsentscheidungen im selben Zeitraum durchführt, wobei hier der Fokus auf den Sektoren Transport und Wohnen liegt. Ergebnisse werden dann in einem Stakeholderprozess mit Praktiker*innen und Bürger*innen diskutiert, um Zusammenhänge und Einstiegspunkte für transformativen Wandel zu explorieren. Das Konzept der „Hebelpunkte“ wird dann dazu genutzt, best-practice Beispiele effektiver politischer Interventionen zu identifizieren, und andererseits herauszufinden, wo zukünftiger nachfrageseitiger Klimaschutz ansetzen muss, um Klimaneutralität bis 2040 für Österreich zu erreichen.
Executive Summary:	Achieving climate neutrality by 2040 requires major transformations in all parts of society. Demand-side solutions are increasingly acknowledged as potentially powerful levers towards climate-change mitigation, reducing emissions by avoiding, shifting or improving final demand for emissions-intensive goods and services. However, little is known about

Details zum Projekt	
	how political interventions shape final demand, and this knowledge gap hampers effective policy interventions. To close this research gap, FOCAL-points embarks on an inter- and transdisciplinary journey to identify leverage points for effective and viable demand-side climate change mitigation in Austria. The project generates new empirical insights on (1) trends of greenhouse gas emissions induced by private households (household GHG footprints) in the period 1995-2020 and their connection to various socio-economic household characteristics in Austria, and (2) demand-side climate policies and major governmental investment decisions in the same period, focusing on the transport and housing sectors. Initial findings will be fed into a process of knowledge co-production with practitioners in climate policy-making and citizens to explore entry points for transformative change. Applying the "leverage points" conceptual framework we will integrate results to identify best practice cases where policy interventions were effective, as well as blind spots that future political interventions should target to achieve climate neutrality by 2040.
Status:	Datenerhebung und -aufbereitung weitgehend abgeschlossen, Analysen in Vorbereitung
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	FOCAL-points wird folgende Erkenntnisse generieren, die wegweisend für den nachfrageseitigen Klimaschutz in Österreich sind: • Fundiertes Verständnis über Trends der Treibhausgasfußabdrücke österreichischer Haushalte von 2000-2020 und ihrer Variation in Zusammenhang mit unterschiedlichen sozioökonomischen Variablen. • Systematischer Überblick über nachfrageseitige Klimapolitik in Österreich (politische Maßnahmen und öffentliche Investitionsentscheidungen) in den Sektoren Transport und Wohnen auf nationaler Ebene, EU-Ebene und für ausgewählte Bundesländer.

Details zum Projekt

	• Kontextualisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Treibhausgasemissionen und Klimapolitik durch Wissen von Personen, die an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt oder von ihnen betroffen sind. • Identifikation von Hebelpunkten („leverage points“) für transformative und effektive nachfrageseitige Klimaschutzpolitik in Österreich.
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.